

– [(Ge-)Speis-pfinz]t. wie →[Pfinz]t.2b, °OB (v.a. O), °NB (v.a. S) vielf., OP vereinz.: „am *Kschpeispfinzda* gehen die Männer zum *Kschpeisn* (kommunizieren)“ Erding; „da *Speispfinzta* „Gründonnerstag“ Vilsbiburg; da ... *Speispfinzta* ... *wos' Entlassung kriagt ham von eanane Sünden* Zolling FS Frigisinga 7 (1930) 96f.

SCHMELLER I,439, II,687.–WBÖ IV,162.

– [Weih-pfinz]t., [Weihs(s)-] dass., °südl.OB (v.a. GAP, MB) vielf., NB, OP vereinz.: *Weichn-pfinschta* M'ndw GAP; „Der Gründonnerstag heißt *Weichapfinsta*“ Leizachtal 224; *Am Weichen pfintztag singt man die ganz metten* 1600 MHStA Kloster Frauenchiemsee Amtsbücher und Akten 14,fol.13^v.

SCHMELLER II,881.–WBÖ IV,162f.

– [Weiß-pfinz]t. wohl dass.: *als Er am Weispfinstag vor 2. Jahren vj Griesstött* [Griesstätt WS] *gangen* StA Mehn Hofmark Amerang Pr.17 (22.8.1735).

[Pfötscheleins]t. wohl wie →[Pfeffer(s)]t.: °Pfäitschalastog Lauterhfn NM.–Zu →Pfotsche 'Pfote, Stockschlag auf die Hand'.

[Ab-pfüet]t. →[Ab-be-hüt]t.

[Pimmerleins]t., [-mp]- Sankt-Nimmerleins-Tag, in Phras. *am P* nie, °NB, °OP vereinz.: „wann ist der Krieg zu Ende? *am Pimpalastog*“ Etzenricht NEW;– erweitert: °*am Pimmeles-tag, wenn d'Schneckn biesn* „rennen“ Kötzing;– °*kommst am Pimperlastag, wen d'Antnstiern und Gäns bockn* Winklsaß MAL.– Spielform von →[(Sankt-)Nimmerlein(s)]t.; WBÖ IV,328.

WBÖ IV,328.

Mehrfachkomp.: [Ab-pimmerleins]t. dass., in Phras.: *bis zum Abimmelestag, wann die Küah am Baam naufstiegn* „auf unbestimmte Zeit“ TÖL.

†[Auf-bind]t. Tag, an dem als Frondienst Garben zusammenzubinden sind: *hat ij Auffpinttag* 1550 MHStA KL Baumburg 42 ½,fol.97^v.

[Bitt]t. 1 wie →[Bet]t.1, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °OF, °SCH vereinz.: *de drei Biddâg wird midn Kreiz um Bfäa* [Felder] *gânga, daß Sâchquat wâxt* Kochel TÖL; *wenn ... in alla Hearr-*

gottsfröh an Bittoognan d Woldsassna aaf Kannaschraath ... ganga san HEINRICH Stifflanda *Gschichtla* 12.–2 wie →[Bet]t.2, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Bittag* „13. September, Prozession zum Pestkirchlein in Emmental“ Rdnburg.– Phras. *großer B.* Tag des hl. Markus, 25. April, °OB, °NB vereinz.: °*der große Bittag* Schierling MAL.

WBÖ IV,163f.

[(Sankt-)Blasi(us)]t., [Bläsel(s)-], [Blas(en)-], [Bläselein]- Tag des hl. →*Blasius*, 3. Februar, OB, NB, OP, SCH vielf., MF mehrf.: „am *Blasitag* ziehen die weiblichen Dienstboten um, die männlichen am *Stefanitag*“ Maisach FFB; *Blasntog* Treidlkfn VIB; *Bläsaladag* Hörmannsbg FDB; *Wenn d Ehoidn an Plotz gwäld hamand, na hands amö east ön Blasldog umzogn* KERSCHER *Waldlerleben* 94; *an sand Bläsen tag des heiligen Bischof* Straubing 1420 JberHVS 10 (1907) 28.

WBÖ IV,164f.

[Blau]t. Montag: *Blauta(g)* Rain ND.

[Blumen]t. 1 †wie →[Palm(en)]t.1: *Blumentag* OB BzAnthr. 13 (1899) 87.–2 Mariä Himmelfahrt, 15. August: *Blumadoch* BEI.

WBÖ IV,165.

[Blut(s)]t. wie →[Prang(en)-pfinz]t.1, in Phras. *heiliger B.* OB vereinz.: *heiliger Bluatstog* Partenkchn GAP; *de' hâli' Bluatstäg* „Fronleichnamstag“ OB SCHMELLER I,333; „Ein hoher Feiertag war auch der *hl. Blutstag*“ Roth SC 16.Jh. BzbV 7 (1919) 11.

DELLING I,86; SCHMELLER I,333.–WBÖ IV,165.

[Pömmmerleins]t. wie →[Pimmerleins]t., in Phras.: *wen gist mä den des ämol? Am Bemäläsdoch, wen Gois boka* „nie“ Bruck ROD.– Spielform von →[(Sankt-)Nimmerlein(s)]t.

[Boten]t. Tag, an dem ein →*Bote*, Bed.1b Besorgungen macht: °, an den *Botentagen* sind die *Boten* und *Bötinnen* in die Stadt gekommen“ Landshut; „daß ... Frachten für den nächsten *Botentag* angenommen werden“ Wochenbl. von Ingolstadt 39 (1840) 373.

WBÖ IV,166.

Mehrfachkomp.: [Dienst-boten]t. wie →[Bächel(s)]t.6: „*Maria Lichtmeß ... Deanstbotndog*“ WILDFEUER *Kehdf.Ld* 7.